

Facharbeitsgruppe Erschließung und Informationsvermittlung Protokoll der Sitzung vom 19. September 2008 in der VZG Göttingen

Teilnehmer:

Mitglieder: Thomas Hapke (UB TUHH); Ulrike Junger (SBB-PK; Protokoll); Maria Kesting (SUB Hamburg); Andrea Richter (ULB Halle); Jörg Simanowski (UB Rostock)

Gäste: Barbara Block (VZG); Reiner Diedrichs (VZG); Armin Müller-Dreier (SUB Göttingen)

TOP 1: Bericht der Verbundzentrale

Für TouchPoint, die neue Portalsoftware von OCLC, liegen jetzt Preismodelle vor. Voraussetzung für den Einsatz von TouchPoint ist die Anbindung an den OPC4 und den LBS3-Port.

Die UB Rostock ist Pilotanwender innerhalb des GBV. Dazu wurde auf einem Host der VZG eine Installation vorgenommen, die Touchpoint auf einer Kopie des LBS3-Port-Systems der UB Rostock aufsetzt. Zeitplan der Testung und des Einsatzes von Touchpoint sind derzeit aber noch nicht geklärt. Herr Simanowski verweist auf das seiner Ansicht nach problematische Nebeneinander von Touchpoint und OPC4, das die bisherige Verwendung einheitlicher Katalogoberflächen im GBV in Frage stellt. Herr Diedrichs verweist seinerseits darauf, dass es aus ökonomischen Zwängen heraus derzeit keine Alternative für OCLC zu Touchpoint gibt, um lange benötigte und gewünschte Funktionalitäten in den Endnutzerkatalogen anzubieten. So soll Touchpoint parallel zum OPC4 zum Einsatz kommen und könnte dann auf Grundlage einer entsprechenden Anzahl von Installationen auch allen Bibliotheken im GBV (finanziell) verfügbar gemacht werden.

Die VZG experimentiert mit SOLR, einer Lucene-basierten Open Source-Anwendung, die als Alternative zu einem FAST-Index in Portalen eingesetzt werden kann. Geplant ist, damit ein Retrievalsystem für die Nationallizenzmetadaten aufzusetzen. SOLR erlaubt z.B. die facetiierte Suche.

Das von Frau Reiner entwickelte Instrument zur Zerlegung von DDC-Notationen wird Anfang 2009 in Produktion gehen. Es erlaubt die Recherche mit den verbalen Beschreibungen der einzelnen Notationselemente.

TOP 2 Nachlese Verbundkonferenz

Die Resonanz auf die diesjährige Verbundkonferenz des GBV in Berlin war positiv, bezogen auf die Veranstaltung im Allgemeinen wie auf den Workshop der FAGEI im Besonderen. Besonderen Anklang fand das Interview mit Frau Dr. Jaeggi (z.B. <http://log.netbib.de/archives/2008/09/16/eindrucke-von-der-gbv-verbundkonferenz/>).

Die Präsentationen des Workshops sollen ins GBV-Wiki eingestellt werden. Frau Kesting und Frau Wiesenmüller (Referentin auf dem Workshop) haben außerdem angeregt, einen Bericht über den Workshop im Bibliotheksdienst zu veröffentlichen. Die FAGEI befürwortet das.

Zeitplan: Materialsammlung bis zum 1. Oktober
 Erstellung eines Entwurfs bis zum 7. Oktober (verantwortlich: Frau Junger)
 Einreichung beim Bibliotheksdienst bis zum 15. Oktober

Die FAGEI regt außerdem an, bei künftigen Verbundkonferenzen die Workshops nicht mehr parallel zu legen, sondern zeitlich zu entzerren, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, an mehreren Veranstaltungen teilzunehmen.

TOP 3 Neubesetzung der FAGEI

Von den jetzigen Mitgliedern werden nur Frau Kesting und Frau Richter weitermachen.

Auf den Aufruf von Frau Müller (Sprecherin des Fachbeirates) hin hatten sich neun Kolleginnen und Kollegen für eine Mitarbeit in der neuen FAGEI beworben. Die FAG erstellte einen Besetzungsvorschlag, der der Verbundleitung über den Fachbeirat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die FAG legte ihrem Vorschlag folgende Kriterien zugrunde:

- Abdeckung der Arbeitsschwerpunkte der FAG EI:
 - Strategien der Erschließung
 - Metadaten: Erzeugung, Transfer zwischen Systemen, nutzerorientierte Aufbereitung
 - nutzerorientierte Weiterentwicklung der Nachweissysteme
 - Digitale Bibliothek/Integration elektronischer Ressourcen in die bestehende Informationsinfrastruktur
 - Informationskompetenz
- Abdeckung verschiedener Bibliothekstypen und fachlicher Schwerpunkte
- Größe der Arbeitsgruppe (zugrunde gelegt wurde die von der Verbundleitung empfohlene Richtgröße von 6 Mitgliedern)
- Kein Austausch aller Mitglieder (Wahrung von Kontinuität einerseits, Öffnung für neue Mitglieder andererseits)

TOP 4 Konzept zur Volltextindexierung

Die FAGEI betrachtet ihren Arbeitsauftrag aus der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2008 zunächst als erledigt an. Die Ergebnisse ihrer Überlegungen sind im GBV-Wiki veröffentlicht. Der nächste Schritt ist jetzt die Umsetzung des Pilotprojektes mit den Volltextdaten der Royal Society of Chemistry, wie sie von der VZG vorgeschlagen wurde. Die Evaluation der Ergebnisse wird eine Aufgabe der neuen FAGEI sein.

TOP 5 Verschiedenes

- Horizontale Verknüpfungen über 4243
Herr Simanowski hatte in einer Mail vom 17.9. 2008 nach Beschränkungen bei der Verwendung der Kategorie 4243 gefragt. Frau Block erläutert, dass horizontale Verknüpfungen erlaubt sind, allerdings nur im Unterfeld \$6 und nicht im Unterfeld \$9, um zu vermeiden, dass der verknüpfte Datensatz ebenfalls ins Lokalsystem übernommen wird.

- AdHoc-AGs wegen E-Books und Digitalisaten (Anfrage Frau Busch)
Anlass für die Einsetzung der AdHoc-AGs war, dass die AG Kooperative Neukatalogisierung sich mit einer verbundübergreifend einheitlichen Behandlung von E-Books und Digitalisaten befasste. Aufgabe der AdHoc-AGs war es, jeweils Praxisanweisungen für den Verbund zu erarbeiten, die rasch veröffentlicht werden können und auch Hinweise der VZG für den Umgang insbesondere mit den Springer-E-Book-Daten enthalten. Daraus ergibt sich kein weiterer Arbeitsauftrag für den AK ERb.
- Ergänzung von Sacherschließungsdaten bei Springer-E-Books
Dies erfolgt mittlerweile regelmäßig; die VZG nutzt dazu ISBN-ppn- Konkordanzen, die darauf aufbauen, dass die E-Books auch die ISBN der korrespondierenden Druckausgabe enthalten.
- Erschließung von Themenheften
Das Problem wird demnächst vom AK UW aufgenommen werden.

Zusammenfassung:

Die FAGEI traf sich am 19. September 2008 zur letzten Sitzung in der jetzigen Amtsperiode. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die Nachbereitung der GBV-Verbundkonferenz 2008. Beschlossen wurde, über den Workshop der FAGEI einen Bericht für den *Bibliotheksdienst* vorzubereiten. Darüber hinaus erstellte die FAGEI einen Vorschlag für die Neubesetzung der FAG ab 2009, der der Verbundleitung zur Verabschiedung vorgelegt wird.